

Künstler arbeiten mit Schülern

„KunstWorkShop“ an der Hillerschule werden von Profis durchgeführt

Er ist längst eine Tradition – der „KunstWorkShop“ des Freundeskreises der Hillerschule, der alle zwei Jahre an zwei Tagen stattfindet und an dem die Schüler freiwillig teilnehmen. Organisiert und geleitet werden die 15 Workshops von lokalen Künstlern.

GABRIELE SZCZEGULSKI

Bietigheim-Bissingen. Eine illustre Runde findet sich alle zwei Jahre in der Hillerschule zusammen: Bekannte Künstler aus der Stadt und der Region bieten an zwei Tagen Workshops zu einem vorher erarbeiteten Thema für die Grundschüler an: Es ist „KunstWorkShop“ an der Hillerschule. Das macht so viel Spaß, dass sich fast alle Schüler – freiwillig – zu den Workshops anmelden, die an einem schulfreien Freitagnachmittag und einem ebenso schulfreien Samstagvormittag stattfinden. Am Freitag, 11., und am Samstag, 12. März, wird der „KunstWorkShop“ des Fördervereins zum fünften Mal veranstaltet. Die Gesamtleitung hat die Bietigheimer Künstlerin Claudia Anders.

„Leben im Wald und auf der Wiese“ heißt das Motto bei diesem kleinen Jubiläum, denn der „KunstWorkShop“ geht ins zehnte Jahr. Der „KunstWorkShop“ greift immer zeitaktuelle Themen auf, mit denen sich die Kinder dann eingehend künstlerisch beschäftigen. Die Themen sind mit der Schulleitung abgestimmt und bilden auch im Schulalltag der Grundschule einen zentralen Themenbereich. Vor zwei Jahren befassten sich die einzelnen Workshops beispielsweise mit dem Thema „Stadtrechte für Bietigheim-Bissingen“ und damit mit dem Mittelalter sowie der Geschichte ihrer Heimatstadt. Im Unterricht hatten die Grundschüler das Thema auch schon vorbereitet. Über 440 Hillerschüler sind eingeladen, sich einen der 15 Workshops auszuwählen und Mitte März unter Anleitung eines Künstlers Neues auszuprobieren. Und auch viele Lehrer helfen bei dem kostenlosen Angebot freiwillig mit.

Im Angebot steht beispielsweise das Malen von Maikäfern mit dem Bietigheimer Künstler Roland Bentz, dem das Motiv Insekten ja nicht unbekannt ist. Ein Memory gestaltet Katrin Freudenberger mit den Schülern. Tiere in Wachs gibt es bei Inken Meyn, bei Sybille Proksch krabbelt und fliegt es über die große Staffelei. Es werden Körbe geflochten, Nistkasten gezimmert, Naturfarben selbst hergestellt, eine Blu-



Ein Großteil der Künstler, die die Workshops für die Schüler der Hillerschule leiten.

Foto: Werner Kuhnle

menwiesenwand in Schablontechnik gestaltet und wie auch in den letzten Jahren wird die ganze Aktion in der „KunstWorkShop“-Zeitung mit Fotos der kleinen Fotografen festgehalten – unter Leitung von Sabine Braun sowie Texten von Nachwuchsjournalisten unter der Anleitung von Gabriele Szczegulski, Kulturredakteurin der Bietigheimer Zeitung, sowie der freien Journalistin Susanne Bajohr. Am 22. April werden die Kunstwerke dann bei einer Vernissage im Schulhaus präsentiert. Und auch das Schulfest am 9. Juli greift das Motto des „KunstWorkShops“ auf: „Leben im Wald und auf der Wiese“.

Info Die Hillerschüler können sich in ihrer Schule zu den einzelnen Workshops anmelden. Jeder Schüler besucht nur an einem Tag seinen Kunstworkshop.

„KunstWorkShop an der Hillerschule

Termin Der Kunstworkshop in der Hillerschule findet an zwei Tagen statt, die teilnehmenden Schüler werden auf jeweils einen Tag verteilt. Am Freitag, 11. März, finden die ersten Workshops von 14 bis 17 Uhr statt. Am Samstag, 12. März, kommt die zweite Gruppe von 9.30 bis 12.30 Uhr dran.

Ausstellung Am Freitag, 22. April, von 16 bis 18 Uhr, ist die Vernissage im Schulhaus und im Schulhof, dann werden alle Schülerwerke präsentiert. Es spielt die Elternband der Hillerschule.

schule.

Schulfest Das Schulfest am 9. Juli hat das Motto „Natur pur“ und es werden weitere Kunstwerke aus den Workshops präsentiert.

Künstler Folgende Experten leiten die Workshops: Inken Meyn, Wachstiere. Gaby Pfündl-Graß, Körbe flechten.

Wolf Zimmermann, Farbiges Linolschnitt. Roland Bentz, Maikäfer – Acryl auf Leinwand. Sabine Braun, Fotoreporter. Susanne Bajohr, Gabriele Szczegulski und Andreas

Mann, Zeitung. Katrin Freudenberger, Memory bemalen. Sybille Proksch, Malen an der Staffelei. Barbara und Patrick Probst, Nagelbilder. Andi Unkel, Nistkasten bauen. Patrizia Kränzlein, Naturfarben selbst herstellen. Claudia Anders, Blumenwiesen-Wand in Schablontechnik. Kai El Hindi, Metallbearbeitung, Töpferei, Porzellanmalen. Nina Frank und Helen Unkel, Stelzenvögel aus Gipsbinden.